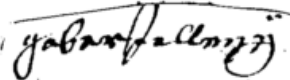


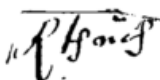
"NB:


Färber an der Silbrug Rechnung ./.
wegen hassenbergen ./."

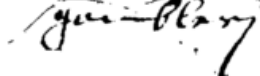
1) Datierung aufgrund des im Text erwähnten Georg Hotz sel., von Baar, der 1651 verstarb.

2) Unklar, was diese Ziffern am Anfang der Zeilen bedeuten.

3) 

4) 

5) 

6) 

Möglicherweise aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrates Beat II. Zurlauben - AH 102, 102-103

1717 Mai 28.

A

BERICHT¹ ÜBER EIN UNWETTER IN OBERMEITINGEN

"Extract Schreibens Von Ober Meüttingen de dato ...[:]

Verschinen Frohnleichnam's Abendt [=26. Mai] umb 3 Uhr hat sich zu obermeüttingen ein erschröckliches ungewitter folgendter Gestalten zue getragen: Erstlich hat sich ober dem dorff ein schwarzer dickher nebel wie ein Rauch von einem angezündten hewstockh erhoben, in welchem under entsezlichen langstrittig bliz und rauschendten Donner sich grosse schwarze Vögel, was grössers als die rappen, sechen lassen, nach welchem es stain geworffen vil 1000 als die welsche Nuss, vil aber wie hennenayr grosse, deren grösse ich selbsten in händen gehabt: Underwehrendt disen hat sich ein grausammer Sturmwind eingefunden, welcher balders als in einer halben Viertel Stund sehr beschädiget das ganze Dorff (aussgenohmmen 4 häuser, welche aber sehr beschädiget) yber ein hauffen geworffen zuesammen, das an Thail orthen nicht zue sehen gewesen, wo die häuser gestanden, Einen Mann mit welchem ich selbsten geredt, hat diser Sturm Wind auss dem hauss durch das Stadel Thor bey 50 schritt weith hinaus gewalglet, hernach in die Luft geführet, und an den nechstanligendten berg oder halden, so ungefahr über 1000 schritt weith mit solchem gewalth geführet, und geworffen, das Er als Todt da gelegen, und als Er wider zue sich khommen, undt khein hauss mehr stehendt Gesehen, hat vermainth Er, es habe ihne der wind an ein unbekhtantes ohrt getragen, Einen andern hat diser Wind mit dem lehren wagen und 3 pferdten auf gleiche weiss in die luft genohm-

men, und bey 12 schritt weith über ein Garthen dill Fliegen machen, noch einen andern hat es Nechst dem dorff von seinem wagen, daran gleichfahls 3 pferdt gespanth waren, alle 4 Räder so Khünstlich auss dem wagen gezogen, das es die Launer umbgebogen, wo hernach die Räder auf dem feldt umbgelauffen, als wann sie durch eine Khünstliche handt umbgetriben wurden, die grosse Linden auf dem Lechfeldt hinder der Kirchen, die starckhe bildtsaul so hier auf dem weeg stehet (und durch 2 starckhe schier arm dickhe Eysene Stang befestiget waren) welche aber wie ein Tradt umbgezogen worden, in gleichem Zu besagtem Ober Meütting ... [8] Grosse Starckhe Linden, und andere opsäum, Jtem bey 50 oder mehr Bürckhen seind auss der Wurzel und Grundt aussgerissen worden, in Summa, wer es nicht gesehen und darbey gewesen, Khan es unmöglich glauben, das Stroh ist hier auf dem Lechfeldt ein stund weith bis auf graben hinunder nit anderst aussgestrewt, als wann alles Stroh gedungt ware, es hat nit anderst geschinen, als ob der Jüngste Tag khommen solte, anmitt hat mein hochgeehrtister H. Vätter einen Khurz und wahrhaftèn bericht des Passierten, welches man mir keckhlich nachsagen darff, massen alles entweder selbstèn gesehen, oder Von denen persohnen, undt der Nechsten befreündten, denen dergleichen begegnet, es gewiss glaubwürdig vernohmen und gehört habe /: Todt seindt nit mehr als 2 persohnen, undt 15 Blessiert, welches doch Zu verwundern, da alles in denen häuseren gewesen, gleich wie alles dises verwunderlich, also ist auch dises nit unverwunderlich, das als in wehrendem ungewitter ein Knecht von dem Kempfer botten mit sehr beladnen wagen Lauffendt worden, und in solcher schnelle als wann sie fliegendten Türckheimb [=Türkheim] Zue geeylet, von 36 Centner, und mit 4 pferdten gespanth, alwo sie sich, in einen ohnweith denen [dortigen] Capucineren offgestandenen Stadel Salviert, der Knecht aber, welcher auf denen pferdten gesessen, khundte dise so schnelle fahrt nicht Zu ruckhhalten."

- 1) Verfasser und Empfänger dieses Berichts konnten nicht identifiziert werden.

Evtl. aus dem Besitz von Abbé **Beat Jakob Anton** Zurlauben
AH 102, 104-105 - Blatt 105 leer